

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

36/ 2006
39. Jahrgang
15.10. – 22.10.2006



28. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kön 8,22-23.27-30

Ev: Mt 16,13-19

Kirchweihfest – Für wen haltet ihr Christus?



Papst Benedikt XVI. bei seinem Heimatbesuch

Wir alle sind lebendige Bausteine unserer Kirche: der Papst, du und ich. Festliche Tage sind schöne Glaubenserlebnisse. Doch im normalen Alltag wollen wir mit unserem Leben Zeugnis geben, dass wir an Jesus Christus glauben.

	8.00	hl. Messe f. Jürgen Bartels u. Jakob Streicher/ Ekt. Britzelmayr u. Ehrw. Schwester Majella
	10.00	Jugendgottesdienst gestaltet v. d. AG JuGo „Unsere Welt – eine Welt?“, musik. Gestaltung Gruppe Kreativ

Als Beilage erhalten Sie in dieser Woche den **Rechenschaftsbericht 2005 von Missio** über die Verwendung der Spendengelder. Spendentüten für Missio liegen in der Kirche am kleinen Mitteltisch auf. Bitte geben Sie darauf Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen.

Verkauf von Eine-Welt-Artikeln am Weltmissions-Sonntag

Aus Anlass des Weltmissions-Sonntags werden am **Samstag, 21.10** und **Sonntag 22.10.**, vor und nach den Gottesdiensten, im Vorraum unserer Kirche wieder Waren aus dem Landsberger Eine-Welt-Laden verkauft.

Sie können Kaffee, Tee, Zucker Schokolade etc. erwerben und unterstützen mit Ihrem Einkauf Kleinbauern und Handwerker in den Entwicklungsländern durch einen fairen Handel. Auch Spenden, z. B. durch Aufrunden der Preise sind uns willkommen. Der Missionskreis, der diesen Verkauf organisiert, unterstützt mit dem Reinerlös Dom Sinesio Bohn in Brasilien.

für den Missionskreis Fam. Meier

Labyrinth des Lebens

Der Weg ist das Ziel. Es geht hin und her im Leben, im Kreis und entgegen, immer mehr zur Mitte hin und wieder von ihr weg.

Aber das Ziel ist immer in uns, vorzudringen in unser Herz.

Dort finden wir die Liebe, die wir freudig erfahren dürfen und wieder weiterverschenken, bis wir zum Ursprung zurückkehren.



Der religiöse Glaube – oder Heimweh nach Gott

Viele unserer Zeitgenossen meinen, sie seien modern, wenn sie **weg** sind **von der Kirche**. Sie fühlen sich aufgeklärt, sind zwar getauft und gefirmt, aber doch inzwischen erhaben über den vermeintlich überholten Kinderglauben. „Das brauche ich nicht.“ Sie fühlen sich frei, müssen sich von niemand mehr sagen lassen, was sie tun und lassen sollen. Sie wissen alles selbst und besser als jene „Ärmsten“, die noch die Kirche brauchen. Gläubige und praktizierende Familien können da schon den Eindruck bekommen, sie seien „Exoten“ in ihrer Umgebung.

Jedoch, das Blatt scheint sich zu wenden. Warum lädt ausgerechnet „Spiegel-Spezial“ einen Jesuiten ein, den Regens des Priesterseminars in Frankfurt, zu einem Interview über „die Rückkehr des Religiösen“? Es zeigt sich, dass die **areligiöse Moderne** mit aller Wissenschaft und Technik, mit allen Selbsterlösungsversuchen und Konsumangeboten dem Menschen keine Hoffnung geben kann. In den wirklich existentiellen Fragen nach dem Sinn lässt sie ihn hilflos und allein.

Wolfram Weiner beginnt sein Buch „**Credo** – warum die Rückkehr des Religiösen gut ist“ DVA 2006, mit der These: „Das 21. Jahrhundert wird ein Zeitalter der Religion. **Gott kehrt zurück**, und zwar mit Macht.“ Am Schluss zitiert er den Schriftsteller und bekennenden Agnostiker Mario Vargas Llosa: „Wir haben uns geirrt, als wir behaupteten, die Menschen könnten ohne Religion auskommen. Aber nur eine Minorität ist in der Lage, Religion durch Kultur zu ersetzen. Die große Mehrheit der Menschen braucht **Transzendenz**, den Glauben an eine andere Welt... Es gibt ganz offensichtlich jene unwichtige spirituelle Kraft, die aus der Tiefe des menschlichen Wesens gespeist wird.“

Sören Kirkegaard wähnt gar: „Der Glaube ist die größte Leidenschaft des Menschen.“ Man kann es auch **Heimweh nach Gott** nennen. Dieses Heimweh wird stärker. Vielleicht wird der Mensch des 21. Jahrhunderts wieder Mystiker, vielleicht wird der Religiöse der eigentliche Revolutionär unserer Zeit, vielleicht wird er irgendwann erklären: Credo, ergo sum. Ich glaube, also bin ich.“

Wir **Christen** sind mit unserer Kirche durchaus nicht die Nachzügler der modernen Welt, sondern im Gegenteil **Vorkämpfer** einer wieder religiösen und menschlicheren Welt. Wir haben treu bewahrt, was die Anderen leider verloren haben.

P. Franz Schaumann SDB



Da lacht sogar unser Kirchturm...

Es war bei der Sitzung des Wahlausschusses zur Vorbereitung der Wahl unserer Kirchenverwaltung. Es ging um die Suche nach weiteren Kandidaten. Da sagte ein Mitglied. „Wenn ich in der Kirche bin, schaue ich immer herum, wer vielleicht dafür in Frage kommen könnte.“ Da meinte ein Anderer: „Du solltest in der Kirche aufpassen, was der Pfarrer sagt und nicht in der Gegend herumschauen.“ Darauf der Pfarrer: „Da bin ich mir jetzt nicht ganz sicher, wer da von Ihnen beiden mehr aufpasst!“ Die Mitsorge um eine gute Kirchenverwaltung ist zur Zeit allerdings der einzige legitime Grund, in der Kirche ein wenig zerstreut zu sein.

Ein Witz wider den tierischen Ernst im Kirchenleben. Zwei Pfarrer treffen sich. Der eine jammert, dass ihm das Geld nie reiche und dass das Opfer auch nicht besonders gut sei. Und dann müsse man auch noch Etliches an die Finanzkammer abführen. Da fragt er seinen Kollegen, der einen ganz zufriedenen Eindruck machte: „Wie kommst Du zurecht mit deinen Finanzen?“ Der antwortet: „Ich mache es ganz einfach: ich werfe nach der Kollekte immer das ganze Opfer in die Höhe. Was oben bleibt, gehört dem Bischof und was herunter fällt, gehört unserer Kirche.“

P. Franz Schaumann SDB



Fahrt am 21.10. 2006 in die Nähe des

Obertrumer Sees. Sie wird von der Fa. Proveda gesponsert, ist also kostenlos.(Busfahrt, 90 Min. Präsentation, Mittagessen und Schifffahrt auf dem

Obertrumer See sind incl.)

Abfahrt Rathaus 7 Uhr, anschl. Seniorenstift, Fuggerplatz und Kirche Maria Himmelfahrt

Anmeldungen sofort unter Tel. 70 753 (ab 18 Uhr)

Gäste sind herzlich willkommen!

- Mo 16.10. Sitzung des Wahlausschusses**
 19.30 Uhr Büro P. Schaumann
- Di 17.10. Anmeldung zur Erstkommunion**
 ab 8.00 Uhr im Pfarrbüro
- Do 19.10. Kinderkino „Die geheimnisvolle Minusch“, Eintritt 1 €**
 15.30 Uhr Thomas-Morus-Haus, empf. ab 6 Jahre, Spielzeit 86 Min.
- Fr 20.10. Gesamtkreistreffen**
 19.00 Uhr Thomas-Morus-Haus
- Sa 21.10. Herbsttreffen der Ministranten**
 14.30 Uhr Thomas-Morus-Haus
- So 22.10. Unterhaltung am Nachmittag für die ältere Generation**
 14.30 Uhr Thomas-Morus-Haus
 Familienkreis 1 freut sich auf Ihr Kommen!

Hinweis: im Oktober kein Flohmarkt, erst wieder am 15. November!
 Schaukastengestaltung v. 16.-31. 10. Legio Mariae

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Mittwoch 17.00 Uhr	Jugendmusikgruppe „Horizont“ Pfarrsaal
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 15.30 Uhr 17.30 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: paterschaumannsdb@yahoo.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de